

## Eröffnungsfeier 2017/18 Ich will mehr sein als ich bin

Lied: Einfach nur so

Begrüßung/Einführung:

Heute ist es wieder soweit! Schön, dass wir uns alle hier versammelt haben. Gerne würde ich jeden und jede von euch einzeln und ganz persönlich begrüßen, denn es ist für mich nach den Sommerferien immer wieder wunderbar, bei der Begrüßung in vertraute, bekannte Gesichter zu sehen und dabei auch noch angestrahlt oder angelacht zu werden. Ja, das geht nun so nicht, aber trotzdem sag ich stellvertretend für alle LehrerInnen „herzlich willkommen hier im neuen Schuljahr, schön, dass ihr alle da seid“. Vertraute Gesichter, hab ich gerade gesagt. So ganz stimmt das ja nicht, denn es sind wieder viele da, die ganz neu sind, eben erst die erste Schulwoche hier sind. Steht mal auf, die neu sind, damit alle sehen, wer ihr seid. „Herzlich Willkommen in unserer Gemeinschaft!!!“

Fremd sein, wo neu sein, das ist nicht immer angenehm und leicht. Nicht für die, die schon länger da sind und auch nicht für die, die neu sind. Letztes Jahr ist es mir so ergangen, als ich neu an einer Schule angefangen habe. Fremde Gesichter im Lehrerzimmer und in allen Klassen. Aber alle haben sich aufgemacht: ich bin auf die anderen zugegangen und die anderen sind auf mich zugegangen. So blieben wir uns nicht fremd, wir haben uns kennengelernt und sind manchmal auch Freunde geworden.

So einfach und schnell wie bei mir letztes Jahr geht es aber nicht immer, wie folgende Geschichte zeigt.

Geschichte: Die Katze, die mit dem Schwanz wedelte von Gerard Moncombe

Hast du dich oder andere in der Geschichte wiedergefunden?

Gibt es Menschen, die so sind wie der Hund Pogo? Jagdt die weg, die nicht so sind wie er, die anders aussehen, anderes können, anders reden? Ja, solche Menschen gibt es tatsächlich.

Gibt es Menschen, die wie die Katze Lucy, nicht verstehen, warum sie ausgeschlossen werden und es auch nicht akzeptieren wollen? Die alles tun, um nicht allein zu bleiben, sich sogar zu einer Kopie von anderen machen? Ja, auch diese Menschen gibt es.

Gibt es auch Menschen, die, wie die Schüler der Hundeschule und Frau Rotstrumpf, nachdenken und erkennen, dass Anderssein das Leben bereichert, bunt und interessant macht? Ja, die gibt es auch. Und gar nicht mal so wenige. Gott sei Dank!

Auf dem Schild vor unserer Tür steht: Alle Kinder herzlich willkommen.

Lied: Aufstehn, aufeinander zugehn

Die Neuen bekommen ja ein Willkommensgeschenk, das auch an diese Feier und die Geschichte erinnert. Ihr seht, natürlich muss ja eine Katze drauf sein. 2 Wörter stehen über dem Katzenkopf: Wau und Wow. Hat jemand eine Idee, warum gerade diese beiden Wörter?

Direktorin: Worte der Begrüßung und zum Schulanfang

Lied: Gott ist mit uns unterwegs